



Ausleihraum 1920-1936

*Volkswirtschaft und Politik (900 Bände), Technik (800 Bände), Gesundheitslehre, Spiel und Sport (600 Bände), Bildende Künste (600 Bände), Erziehungslehre (500 Bände), Religion (400 Bände), Fremdsprachliche Literatur (400 Bände), Heimatkunde (300 Bände), Philosophie (300 Bände), Literatur und Theater (250 Bände), Musik (150 Bände), Haus- und Gartenwirtschaft (150 Bände), Handelslehre (100 Bände).*

Diese Gruppen wurden zur gleichen Zeit in fein gegliederten Titelverzeichnissen für die Leser erschlossen. Aufschlußreich zugleich ist eine Erhebung aus demselben Jahre (1929) über die Benutzung einzelner Abteilungen.

Zur Erläuterung dieser Erhebung heißt es

*„Bei den volkstümlichen Gebieten: Erdkunde, Lebensbeschreibungen, Geschichte, Technik stieg die Nutzung sehr stark mit der Vergrößerung der Bestände. In der Abteilung Staatslehre, Volkswirtschaft, Politik dagegen hat die Vergrößerung des Bestandes um das Zehnfache, trotz aller Hinweise der Bibliothekarinnen auf das Gebiet, nur eine Steigerung der Entleihungen auf das Dreifache bewirken können. Unser Bestand dieser Gebiete, der doch allen politischen Einstellungen Rechnung trägt, ist kaum einmal im Jahre umgesetzt worden, während im Jahresdurchschnitt die Romane und erdkundlichen Werke zehnmal,*